

Naturgefahrenberater im Kanton Aargau

(Bericht und Fotos eingereicht von Fabian Niederberger, Fachspezialist Katastrophenvorsorge, AMB)

Das Risiko von Naturgefahren sowie das Ausmass der Schäden nehmen in der Schweiz kontinuierlich zu. Der Siedlungsraum dehnt sich aus und wird auch in gefährdeten Gebieten immer intensiver genutzt. Zudem führen die Auswirkungen des Klimawandels voraussichtlich zu einer erhöhten Gefährdung durch Naturereignisse in der Schweiz. Aufwendige Schutzbauten alleine können Schäden nicht verhindern. Raumplanerische Massnahmen und die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand, Privaten und Einsatzorganisationen gewinnen deshalb an Bedeutung. Der Naturgefahrenberater übernimmt dabei eine wichtige Rolle.

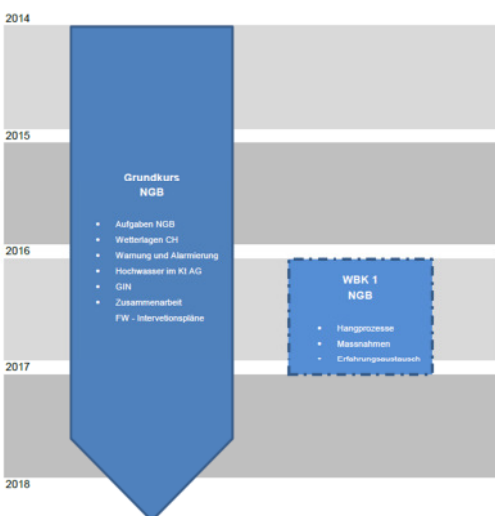
Regionale Naturgefahrenberaterinnen/Naturgefahrenberater (NGB)

Die Gefährdungsanalyse sowie die vergangenen Hochwasser zeigen, dass für eine erfolgreiche Ereignisbewältigung Fachwissen - wie es der NGB mitbringt - an der Front benötigt wird. Eine frühzeitige Intervention vermindert Unwetterschäden. Dazu muss aber jemand die örtlichen Gegebenheiten kennen und die Wetterentwicklung im Auge behalten. Dem Regionalen Führungsorgan (RFO) steht ein lokaler NGB zur Seite. Sie verfolgen die Wetter- und Gefahrenlage vor Ort und informieren die zuständigen Behörden, wenn eine gefährliche Situation droht. Sie werden also rechtzeitig von sich aus aktiv, bevor das Ereignis eintrifft.



Seit 2013 bildet die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) Naturgefahrenberatende der Regionalen Führungsorgane aus. Aktuell gibt es im Aargau 26 NGB.

Ausbildung der Naturgefahrenberater



Grundausbildung

Im Fachkurs Naturgefahrenberater werden die Teilnehmer in folgenden Themen geschult:

- Wetterlagen Schweiz
- Warnung und Alarmierung Bund/Kanton/Region
- Gefahrenkarten Hochwasser
- Abläufe vor, während und nach einem Ereignis
- Einführung in das webbasierte "GIN" (**G**emeinsames **I**nformationssystem **N**aturgefahren)
- Schnittstellen ESI Offizier der Feuerwehr – Naturgefahrenberater

Fachkundige Referenten wie Thomas Bucheli (SRF), David Volken (BAFU), Christophe Lienert (ALG) und Hanspeter Suter (AGV) garantieren eine praxisbezogene Ausbildung zum Thema Naturgefahren Hochwasser.

Weiterbildung

Alle zwei Jahre findet ein Weiterbildungskurs (WBK) statt. Die Themen werden wenn möglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmer oder der Aktualitäten angepasst.

Ein Beispiel: Hangrutsch Februar 2016 in Villnachern

Im Februar 2016 ereignete sich ein grösserer Hangrutsch in Villnachern. Nebst Feuerwehr, RFO, ZS, Forstbetrieb und weiterer Fachstellen stand auch der regionale Naturgefahrenberater im Einsatz.

Da dieses Thema in der Grundausbildung nicht behandelt wird, wurde der WBK 2016 zum Thema Hangprozesse durchgeführt. Nach einer Einführung in die Thematik durch eine Geologin wurde anschliessend, zusammen mit dem Chef RFO Brugg Region, Marcel Biland, das Gebiet in Villnachern besichtigt. Vor Ort konnten nun die theoretischen Lösungsansätze besprochen und auf ein echtes Beispiel adaptiert werden.

Im Erfahrungsaustausch betonte Marcel Biland die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit unter den Partnern und den Einbezug des Naturgefahrenberaters. Die permanente Beobachtung des aktuellen Wetters sowie der Wetterprognosen durch den NGB ist bei diesen Einsätzen sehr wichtig und trägt viel zur guten Ereignisbewältigung bei.



Wurde Ihr Interesse geweckt?

Sie haben Interesse an Naturgefahren (Hochwasser, Sturm, Erdbeben, Hang- und Bodenbewegungen etc.), haben evtl. beruflich mit der Natur zu tun (z.B. als Landwirt, Förster, Ingenieur etc.), dann sind Sie unser nächster Naturgefahrenberater. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges RFO.